

When hate becomes love

Von Jefferson

Kapitel 1: Aller Anfang ist schwer...

Randbemerkung: Es würde mich sehr freuen, wenn ein paar Leute mehr ein Kommentar hinterlassen würden. Lasst heraus, was euch nicht gefällt, kritisiert wo ihr nur könnt. Egal ob über Rechtschreibfehler, Ungereimtheiten, Inhaltliche Fehler oder sonstiges.

Ich sehe, wie viele User tagtäglich die FF lesen, wie viele sie ansehen etc. Und es ist wirklich deprimierend, dass dann so wenig Kritik oder überhaupt Feedback kommt. Also, bitte, schreibt doch auch dazu was euch gefällt oder nicht! Ich bitte darum.

~ * ~ * ~

Es war ein sonniger Morgen. Gelangweilt blickte ein neuer Schüler des Internats Rosengarten auf das hohe Gebäude. "Ach scheiße!", maulte der Blauhaarige und ging langsam auf das Gebäude zu. Seine Eltern hatten ihn auf dieses Internat geschickt, weil er angeblich so schlimm war, und nun würde er hier abhängen müssen. Und er kannte niemanden!

Ren streckt sich kurz und sah hinaus in den Garten. Wie langweilig... hier passierte auch fast nichts mehr. Und alle tänzelten hier nur um ihn herum. Leise knurrte er. Das war echt zum verrückt werden! Jeder hier versuchte nur, sich bei ihm einzuschleimen um besser dazustehen!

Gerade durchquerte Horo den Garten, als sich ihm einige Personen näherten. Der AINU kapierte nicht, dass diese Leute ihm gefährlich werden konnten, da er nicht wusste, dass dieses Internat eigentlich eine Art Gefängnis für brutale und aggressive Jugendliche war. So ging er, mit einem netten Lächeln auf dem Gesicht auf die Typen zu. "So, wen haben wir denn da?", machte einer der vier. "Ein Neuer?", sagte ein anderer. Deutlich konnte man den Spott aus ihren Stimmen hören und Horo wich zurück. Das war gar nicht gut!

Als Ren die Szene vom Fenster aus beobachtete, zog er eine Augenbraue hoch. Was sollte DAS schon wieder? Hatte er EINEM von diesen Schwachköpfen dort draußen auch nur irgendwas erlaubt? Nein, er konnte sich nicht daran erinnern. So ging er schließlich nach draußen. "Hey! Hab ich euch Idioten erlaubt, euch hier schlägern zu dürfen?", meinte er mit eisiger Stimme. "Ich kann mich nicht daran erinnern. Also, verschwindet. Aber ein bisschen flott! Sonst mach ich euch Beine!" Er knurrte gefährlich leise.

Erstaunt sah der Ainu zu, wie die 2-Meter-Typen sich bei der Ankunft des kleinen Schwarzhaarigen verneigten und mit einem: "Ja, Ren-sama!" verschwanden. Horo starrte den Jungen an. "W-wer bist du?" Mehr brachte er nicht raus. Es war einfach zu erstaunlich, dass diese Kerle sich bei dem Anblick von dem Kleinen verzogen. "Ich?" Etwas erstaunt zog er eine Augenbraue hoch, dann musterte er Horo. "Die Frage ist wohl eher, wer DU bist. Anscheinend bist du neu." Ren grinste. "Naja.. ich bin jedenfalls Ren." Er pustete sich eine Haarsträhne aus dem Gesicht und grinste dann noch breiter. Das Gesicht des Blauhaarigen war unbezahlbar! Ja, so sah ihn jeder Neue an, wenn er mal lässig ein paar von den Riesen weggeschickt hatte. Kurz schüttelte Horo den Kopf, dann legte er eine eher gelangweilte Miene auf und sagte keck: "Ich hab zuerst gefragt!" Er beobachtete Ren genau. Seine Haltung, seine Ausstrahlung, sein Kommandoton in der Stimme... Alles deutete darauf hin, dass der Ainu es hier mit dem unumstrittenen Herrscher der gesamten Schule zu tun hatte. Aber wie war dies möglich? Ren sah so... klein aus! "Na gut. Damit das auch ein für alle mal klar ist." Er setzte wieder eine ernste Mine auf und sah Horo an. "Ich bin Ren Tao und alles hier hört auf mein Kommando. Und wenn ich sage ALLES, dann mein ich auch ALLES! Jeder hier. Du wirst das auch tun, damit wir uns verstehen." Dann grinst er spöttisch. Er wusste genau, was Horo dachte. Jeder dachte anfangs das gleiche. Das Ren klein und schwach aussah. Doch wie sehr sie sich alle täuschten! Der Neue würde auch noch Respekt lernen. "Jetzt raus mit der Sprache, wer bist du?"

Also doch. //hab ichs doch gewusst!//, dachte Horo und grinste zufrieden. "Ich bin Horokeu Usui und ICH werde GARANTIERT nicht auf deine Anweisungen hören. Damit wir uns verstehen!" Herumkommandieren lassen würde er sich von niemanden. Auch von keinem Ren Tao! Damit drehte er sich um um zu gehen. Ren knurrte leise und sah Horo nach. Dann ballte er eine Faust. Der wollte sich ihm tatsächlich widersetzen! Das würde er ihm schon noch austreiben. Wieder grinste er schließlich. "Hey... damit das klar ist. Hier wirst du nicht weit kommen, wenn du dich mir widersetzt. Nur um dir das zu sagen." "Ha!", machte Horo und drehte sich nun langsam wütend um, "Soll ich vor dir knien und deine Füße ansabbern oder was? Was bist du? Gott? Ganz sicher nicht. Ich lass mich von niemandem rumkommandieren und schon gar nicht von dir!" Horo kannte ihn noch nicht mal und doch machte er so einen Aufwand darum, sich ihm zu widersetzen. Aber Ren war ein gefährlicher Gegner, das spürte er... Nachdenklich sah er Horo an, dann nickte er und grinste fies. "Ja, sollst du. Ich glaube.. wenn du dich mir widersetzt wirst du mich bald anflehen, mir die Füße küssen zu dürfen damit ich dir vergebe." Er lachte laut auf. Bei Rens Worten bekam Horo ebenfalls einen Lachanfall. "Niemals! DU wirst mich nicht kleinkriegen!" Dennoch... Der Ainu fand den Schwarzhaarigen äußerst anziehend. Horo schauderte. Nie würde er ihm das sagen! Das würde ihn noch fieser, arroganter und selbstverliebter machen. Dann grinste der Blauhaarige. "Nette lache, Kleiner. Du solltest besser in die Irrenanstalt als hier in son nettes Internätchen!" Ren errötete bei Horos letztem Satz und knurrte leise. "Das- das nimmst du sofort zurück! Sonst bereust du es! Das kannst du mir glauben!" Seine geballte Faust zitterte leicht. Dieser Typ war widerspenstiger als jeder andere! Das war ihm wirklich noch nie untergekommen. Aber.... irgendwas an ihm faszinierte ihn auch...

Innerlich kichernd trat der Ainu einen Schritt auf ihn zu und stupste dem Kleineren gegen die Nase. "Du bist süß, weißt du das?", sagte er ganz leise und lächelte anziehend. Grinsend sah er, wie Rens Wangen sich weiter röteten und der Chinese zur Seite blickte. Soetwas hatte noch nie jemand zu ihm gesagt! Und schon gar kein Junge! Schließlich sah er wieder zu Horo. "Was soll das?!" Noch immer war er ziemlich

rot. "Behalt deine Sprüche gefälligst für dich!" Als er jedoch sah, wie Horo lächelte, schluckte er schwer. Irgendwie hatte er sich noch nie so komisch gefühlt....

Der Anblick Rens fesselte Horo auf eine seltsame Art. Ren sah wirklich gut aus und das Feuer in seinen wunderschönen gelben Augen schien zu lodern.

"Hey, ich rede mit dir, Blauhaar!", schnappte Ren dann und der AINU kehrte aus seiner Traumwelt zurück. Horo grinste nun und trat noch einen Schritt näher, sodass ihre Körper sich fast berührten. "Ich meine es ernst...." Etwas erschrocken blieb Ren so stehen, wie er war. Wieder errötete er. Horo war ihm so verdammt nah! Das gefiel ihm überhaupt nicht! SOWAS traute sich normal niemand! Und schon gar nicht, ohne danach von ihm bestraft zu werden! "L-lass mich! Und hau ab!" Seine Stimme hörte sich diesmal nicht ganz so fest an, wie Ren das beabsichtigt hatte. Als Horo dann wieder grinste und noch ein kleines Stück näher an ihn herantrat, schluckte er schwer.

Horo sah Ren weiter an. Körperlich würde er ihm auf alle Fälle überlegen sein, trotzdem... Der AINU beschloss, ihn noch weiter zu ärgern. Er hob eine Hand und strich dem Kleineren sanft über den Bauch. Irgendwie fühlte er sich... so gut an und so machte der Blauhaarige weiter. "Sag mir... Warum soll ich gehen?" Ren verkrampfte sich total. Er wollte etwas erwidern, aber jeder Satz, den er anfangen wollte, blieb ihm im Hals stecken. So stand er nur da und starrte den AINU an. Was war nur mit ihm los?! Aber... eigentlich fühlte es sich gar nicht so schlecht an, wie er ihm über den Bauch strich.... Sofort schob er den Gedanken beiseite. Das würde ihm seinen gesamten Ruf ruinieren! So schloss er nur seine Augen und stand weiter stocksteif da. "Hm? Was ist denn?", sagte Horo schließlich herausfordernd. "Kann der große Ren Tao mir nicht antworten?" Inzwischen kamen noch andere Schüler in den Garten und blickten neugierig zu Horo und Ren. Den AINU ließ das kalt, doch Ren schwankte zwischen sich losreißen und Horo schlagen oder dieses Gefühl beibehalten und dafür den Spott der ganzen Schule auf sich zu ziehen. Etwas hektisch sah sich Ren um. Schließlich hatte er sich soweit gesammelt, dass er den Leuten um sich herum etwas zubrüllen konnte. "HAUT SCHON AB! DAS HIER IST MEINE ANGELEGENHEIT! VERSCHWINDET! ALLE! UND ZWAR AUF DER STELLE!" Er keuchte, als Horo ihm wieder über den Bauch strich. Augenblicklich verfluchte er sich selbst dafür.

Zufrieden grinste der AINU, als die anderen sich verdutzt verzogen. Dann meinte er leise: "Wie wäre es... Wenn wir uns der Öffentlichkeit entziehen und woanders hingehen?" Er grinste leicht und sah den Kleineren an. "Oder?" "W-was willst du damit schon wieder sagen?!" Ren war knallrot geworden.

Nichts!" Unschuldig guckend sah Horo ihn an. „Ich meine nur... das würde deinen Ruf ruinieren, wenn jemand uns hier bei solchen ominösen Aktivitäten beobachtet... Verdutzt starrte er den Blauhaarigen an. Es hatte ihm erstmal die Sprache verschlagen. Schließlich sammelte er sich aber wieder. "Spinnst du?! Was soll DAS denn schon wieder heißen?! Du hast sie doch nicht alle!" Grinsend blickte Horo sich um. "Dann halt nicht..." Damit drehte er sich um und zog in Richtung Schultür von dannen, wobei er etwas murmelte das wie: "Wenn du nich willst... Kann ich auch nichts machen..." klang. Ren blickte ihm nach. Horokeu... Diesen Namen würde er so schnell nicht vergessen können...

Schnell schüttelte er den Kopf. Was fiel diesem Möchtegern überhaupt ein!? Seufzend folgte er Horo schließlich, allerdings nur zufällig, da er sowieso in diese Richtung musste. Na toll, was sollte er nur mit dem machen? Er widersetzte sich ihm und war auch noch so verflucht frech! Nach einiger Zeit war Horo durch die Schule geführt und in sein Zimmer eingewiesen worden. Es war ein Zweierzimmer, das einzigste der

ganzen Schule, wie der Direktor erklärte. Zufrieden ließ er sich auf sein Bett fallen und wartete auf seinen Zimmergenossen. Der ließ auch nicht lange auf sich warten...

Kurze Zeit später schlug Ren die Tür auf und starrte erstmal auf Horo. Dann verengte er seine gelben Augen zu Schlitzeln und knurrte böse. "Was hast du denn hier zu suchen?! Und in meinem Zimmer! Ich glaub ich spinne! Raus hier!" Das war ja wohl das letzte! Dieser Möchtegernsonstwas wagte es auch noch, sich in SEINEM zimmer breit zu machen! DAS war zu viel! "Ganz ruhig!", machte Horo verwirrt, "Du musst dich wohl in der Tür geirrt haben, das hier ist mein Zimmer. Es sei denn..." Den nächsten Satz sprachen sie gleichzeitig und erstarrt aufeinander zeigend: "Du bist mein Mitbewohner!" Geschockt starrte Ren den Ainu an. Das konnte nicht sein, das durfte nicht sein! Das hier war sein Zimmer, seins, seins, seins!!!! Und niemals würde er es mit einem bescheuerten Ainu teilen! Kochend vor Wut ließ er sich auf sein Bett fallen und warf dem Ainu einen bitterbösen Blick zu. Könnten Blicke töten, wäre er jetzt sicher umgefallen, dachte sich Horo. Er schauderte kurz, dann wandt er seinen Blick ab. Super! Jetzt musste er sein Zimmer mit diesem arroganten Möchtegern-Anführer teilen! Das fing ja alles ganz toll an...